

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Helga Hürkamp: Achter der Gardinen

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

Helga Hürkamp

Achter de Gardinen

Sei: Korl, nu kiek, hei packt de Saoke richtig an, geht all wer mit'n Blaumenbukett bi Brauk's Ida in't Hus.

Hei: Gif din Spekuleiern achter de Gardinen tau, wo faoken mott ik dat noch seggen!

Sei: Is doch niks üm'm bi. Man draf ja noch woll ut'n Fenster kieken. Ik traue üm eben nich aovern Weg, den jungen Schnöösel, de siet drei Wäken bi Braukens in un ut geht.

Hei: Watt segg dat all, sall woll sin Grund hebben. Um worüm schölt wi us in ännern Lue Angelägenheiten inmischken?

Sei: Dat is alltiet di'n Snack. Mi narret de Kerl nich. Hei sütt genau, dat Ida nich mehr de Jüngste is, van Dag tau Dag quackeliger werd, un so'n Kotten is nich von de Hand tau wiesen, de steck in't Oge.

Hei: Du spinnst di wat tausamen. Ik hool dat för gaut, wenn de junge Kerl ehr'n bäten Selskup deit.

Sei: Selskup deit! Nu schütt mi't doch in't Lachen. Gi Kerls denkt nich wieter at gi staobt. Up ehr'n Kraom hef hei't affseih'n!

Hei: Hör up mit de Quakerei'e, de Saoke geht us niks an!

Sei: Dat meen ik oawer doch! Wi beiden hebt Ida all mannig maol unner de Armse gräpen. De Hoff steiht us tau, wi sünd de Naohsten!

Hei: Gier nich achter ännern Lue ehr'n Kraom her. Wi hebt genaug, wes taufrää.

Sei: Du bis woll unklauk! Ik laot mi nich alles för de Näsen weg-griepen.

Hei: Beruhig di, noch is 't nich so wiet.

Sei: Kiek, nu kump hei bi Braukens ut'n Huse un lacht owert ganze Gesicht. Düsse Erbschleicher! Wat hei Ida woll fein begöösket hef. Dat arme Menske wet noch üm Hals un Krao-gen brocht!

Hei: Wief, nu schwieg, scheer di an de Arbeit un bring ännern Lue nich in Verroop.

Sei: Ännern Lue in Verroop bringen, wecke deit dat woll?



Hei: Luster einer an, nu bis'se inschnappt, ik maakt. Schuls den Mund uk nich immer so vull nähmen.

. . . un de Kerl segg's, un de Blaumen . . . holt es, ik glöv mi geiht'n Lecht up.

Sei: Nu man tau, holt de nich mit achtern Baag!

Hei: Sinnig an, al's naoh de Riege. Ida vertellde mi lessen wat von Priesutschriewen un Gewinn. So genau heb ik dor gaornich Lett up doan. „För'n half Johr sünd mi de Blaumen sicher, heb'k wat in'n Kraug tau stelln. Sei werd mi immer frisk lävert“, jo, so segg sei un näumde ein gediegen Wort. Floo - - Florett, off wat weit ik.

Sei: Florett! Fleurop meens woll?

Hei: Jüsst so heet't, jo.

Sei: Hat's mi uk fort's seggen kunnt, un haa's.

Helga Hürkamp

Gedanken

Dat giff Daoge,
düster, swoor,
du süss
kin Utweg,
niks at Schöör.
Gedenken
quält die,
slutt dei Döörn,
sei sünd at wilde,
flüsske Peer,
laot't sik nich
mehr stüern,
bräakt dör Tün'n
un Müern.

